

Keller, Gottfried: Sonntagsjäger (1854)

- 1 Es lasset sich mit aller Kraft
- 2 Ein Horn im Walde hören;
- 3 Ich krieg ein altes Rohr beim Schaft
- 4 Und schlendre in die Föhren.

- 5 Der Wald, der macht mir vielen Spaß,
- 6 Er flunkert in der Sonnen;
- 7 Der Reif hat wie mit Jungfernglas
- 8 Die Nadeln übersponnen.

- 9 Da hüpfet ein junger Has daher
- 10 Und spielt vor mir im Grase;
- 11 Ich brenne so von ungefähr
- 12 Mein Schrot ihm auf die Nase.

- 13 Es ist, als schrie er: »Gott vergelt's!«
- 14 Mit kläglicher Gebärde;
- 15 Sein rotes Blütlein färbt den Pelz
- 16 Und macht sich in die Erde.

- 17 Was stierst du so, du Heidekind,
- 18 Im Sterben immer dümmmer?
- 19 Du siehst mich, wie die andern sind,
- 20 Nicht besser und nicht schlimmer!

- 21 Und als das Häslein ausgeschnappt,
- 22 Hab ich es heimgetragen –
- 23 Doch freilich schon genug gehabt
- 24 Von Weidmanns Heil und Jagen!